

Am Samstag, den 17. März 2013 fuhr der erste Dampfzug der RheinSchleifenBahn im Rheintal!

Los ging morgens früh am Kölner Hauptbahnhof. Die Strecke führte den Zug mit den legendären Rheingold-Wagen über Troisdorf – Bonn-Beuel – Königswinter – Unkel – Linz a. Rhein – Rheinbrohl nach Koblenz.



Der Zug bildete sich aus den berühmten Wagen des Rheingold-Zuges. Der Aussichtswagen von 1962 „DomeCar“ gewährte wahrlich atemberaubende Blicke aus der verglasten Aussichtskanzel auf die vorbeiziehende Landschaft. Im Speisewagen von 1928 ging es bei einem Kaffee oder einem Glas Wein eher gediegen zu, wozu die gemütlichen Polstersessel sicher ihren Teil beigetragen haben. Im Barwagen von 1970 gab's auch kleine Speisen und kalte wie warme Getränke. Der Sitzbereich des Barwagens lud auch zum Verweilen ein.

Insgesamt wurde die Strecke an diesem Tage dreimal befahren. Auf der ersten Runde wurde bei der Rückfahrt im Bahnhof Königswinter ein Halt zum Wasser tanken eingelegt. Die örtliche Feuerwehr half gerne mit wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten! Auch die Fahrgäste nutzten diese Gelegenheit zum Fotografieren der großen Dampflokomotive.



An diesem Tag war die legendäre Schnellzuglokomotive 03 1010 des DB-Museums Halle unser Zugpferd. Die rd. 170 Tonnen schwere und bis zu 140 km/h schnelle Maschine wird von der Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e.V. vorbildlich betreut. Die Lokomotive zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Zuverlässigkeit aus.

Bei der zweiten „Schleife“ über die rechtsrheinische Strecke wurde ein längerer Halt im DB-Museum Koblenz-Lützel eingelegt. Die Fahrgäste hatten die Gelegenheit die vielen Exponate deutscher Eisenbahngeschichte zu bewundern, während die Dampflokomotive nochmals mit Wasser und auch mit Kohle versorgt wurde. Leider ergab sich durch einen höheren Kohleverbrauch ein länger als geplanten Aufenthalt in dem Museum, daher verließ der Zug Koblenz-Lützel mit rd. 60 Minuten Verspätung. Der straffe Fahrplan ließ es leider nicht zu, die Verspätung deutlich zu mindern.

Gegen Abend startete der Zug dann ab Köln zu seiner dritten Fahrt. Die hereinbrechende Nacht bescherte den Fahrgästen noch schöne Ausblicke über das Rheintal mit seinen tausenden Lichtern in den Ortschaften. In Königswinter wurde dann auch nochmal planmäßig Wasser genommen, wobei wir uns nochmal für die Unterstützung der Feuerwehr bedanken möchten.



Die Maschine verbrauchte an diesem Tag rd. 10 Tonnen Kohle und rd. 52.000 Liter an Wasser.